

**GIBT ES NICHT IMMER
EINEN WEG?
KRISENINTERVENTION**

Kirchröder
Institut



Veranstaltungsort:

Kirchröder Institut, Kirchröder Str. 46,
30559 Hannover, Tel.: 0511/95498-0
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
BLZ 500 921 00, Kto.-Nr. 15 10 33
IBAN: DE32 5009 2100 0000 1510 33
BIC GENODE51BH2

Bei Nichtteilnahme nach Zusage durch den Veranstalter ist die komplette Seminargebühr zu zahlen. Bei Nichtteilnahme durch Absage des Teilnehmers bis 6 Wochen vor Seminarbeginn sind 30% des Seminarpreises, bei Absage nach diesem Zeitraum vor Seminarbeginn sind 75 % des Seminarpreises zu zahlen. Die Anmeldung kann auf einen Ersatzteilnehmer übertragen werden. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar jederzeit abzusagen und zahlt dann die Gebühr zurück. Weitere Ansprüche werden ausgeschlossen. Fälligkeit der gesamten Seminargebühr vor Seminarbeginn.

Seminarkosten: EUR 249,00

Kontakt/Wegbeschreibung



Kirchröder
Institut

Kirchröder Institut
Kirchröder Straße 46
D-30559 Hannover
Ansprechpartner: Jürgen Scheidt und Kristina Hasenpusch
phone: 0511 95498-50
fax: 0511 95498-52
mail: info@kirchroeder-institut.de
internet: www.kirchroeder-institut.de
Träger: Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof gehen Sie bitte zum Ausgang Ernst-August-Platz. Dann geradeaus in die Fußgängerzone, bis zur U-Bahnstation „Kröpcke“ (400 m). Mit der Linie 5 nach Anderthen bis Haltestelle „Bleekstraße“, dann ca. 100 m entgegen der Fahrtrichtung gehen. Das Kirchröder Institut liegt auf der rechten Seite.

SEMINAR

**Gibt es nicht immer
einen Weg?**

**Systemische
Kriseninterventionen**



21. und 22. Juni 2019

Kirchröder
Institut

GIBT ES NICHT IMMER EINEN WEG?

INHALTE, TERMIN UND REFERENTIN

Krisenintervention als kreative Suche nach neuen Perspektiven und Lösungen!

Mit akuten Krisensituationen werden Fachkräfte in der beratenden und psychotherapeutischen Arbeit bei ihren KlientInnen nicht selten konfrontiert. Letztere erleben sich häufig als "feststeckend" in einer leidvollen, existenziell bedrohlichen Situation. Dabei sind der Blickwinkel und die Handlungsmöglichkeiten meist gänzlich eingeschränkt und verengt.

Auch bei den BeraterInnen und PsychotherapeutInnen sind solche z.T. existentiellen Fragestellungen (wie z. B. Suizidäußerungen, starke Ängste, massiver Suchtdruck, Depressionen) vielfach mit Unsicherheiten, Hilflosigkeit, eigenen Ängsten oder Tabus verbunden. Oftmals kommt es zu einer gemeinsamen Problemtrance und der Blick für Lösungen ist dann versperrt.

In der systemischen Arbeit geht es darum, den Blickwinkel zu erweitern. Die systemische Therapie betrachtet Menschen in komplexen Lebensbezügen und fokussiert auf Kompetenzen und Ressourcen der Betroffenen, die auch in kritischen Lebenssituationen immer vorhanden sind. Sie bewertet Krisen als sinnvolle Antwort auf Lebenszusammenhänge, die nicht mehr passend erscheinen und durch andere Entscheidungen bzw. Bedeutungszuschreibungen neu gestaltet werden müssen (lt. crisis "Entscheidung, entscheidende Wendung"). Krisen, so leidvoll sie auch empfunden werden, sind als notwendige Erscheinungsformen im lebenslangen Entwicklungsprozess zu sehen.

In dieser Fortbildung sind die TeilnehmerInnen eingeladen, sich mit dieser eher „schweren“ Thematik auf lebendige und kreative Weise auseinander zu setzen und mithilfe systemischer Interventionen und Tools Krisenberatungen vielfältiger zu gestalten.

Fortbildungsziele:

Anhand eigener Fälle bzw. schwieriger Beratungssituationen kann das eigene BeraterInnenverhalten reflektiert und das professionelle Handeln erweitert werden. Die TeilnehmerInnen können somit mehr Sicherheit und Gelassenheit im Umgang mit dieser Thematik gewinnen. Eigene Kräfte können gestärkt werden, um Krisensituationen besser bewältigen zu können und das eigene Krisenmanagement für die Arbeit zu erweitern.

Fortbildungsinhalte:

Übungen zur Selbstreflektion und Entwicklung einer systemischen Grundhaltung, Systemische Fragetechniken, Erstgespräche, Ressourcensuche, Notfallpläne, Arbeit mit inneren Bildern, Stabilisierungsübungen, Körperübungen zur Stressreduzierung

Datum und Zeiten:

Freitag, 21. Juni 2019, 10:00 bis 19:00 h
Samstag, 22. Juni 2019, 9:00 bis 16:00 h

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Unterlagen, Zertifikat sowie Pausenversorgung; ohne Mittagessen. Eine Übernachtung musste selbst organisiert werden. Fortbildungspunkte werden erteilt von der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen/Bremen.

Seminarleitung:

Bettina Kilianski-Witthut,
Pädagogin M.A., Systemische Familientherapeutin (SG), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Zertifizierte Trainerin für Energetische Psychotherapie EDxTM nach Dr. F. Gallo (Level IV)



Anmeldung

- Anmeldeschluss: 20. Mai 2019

FAX: 0511/95498-52; info@dw-kt.de

Name Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

Seminarkosten: EUR 249,00

Frei: 10:00 bis 19:00 Uhr

Sa: 09:00 bis 16:00 Uhr

Kirchröder
Institut

